



MIT Lübeck interviewte Anette Röttger



Johannßen:

„Bewerber für ein Landtagsmandat müssen was können.“

Anette Röttger

1. MIT: Frau Röttger, Sie sind Mutter, in der Landwirtschaft zu Hause, Sie sind bereits Landes-Politikerin und damit aktuell unsere Ansprechpartnerin im Land. Was ist Ihr wichtigstes Anliegen?

Ein gutes und ehrliches Miteinander – das ist mein wichtigstes Anliegen. Es gilt für alle Ebenen: In der Familie, im Betrieb und in der Politik.

Ich engagiere mich seit vielen Jahren für eine bessere Bildungspolitik, die passgenaue Angebote für alle jungen Menschen bietet. Lernen braucht gute räumliche und technische Bedingungen, engagierte Menschen und Zeit. Es geht darum, die individuellen Talente zu fördern und Alltagskompetenzen zu vermitteln. Darum kümmern wir uns. Mein Wahlkreis ist auch durch die Hochschulen geprägt. Als hochschulpolitische Sprecherin ist mir die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft wichtig. Wir haben den Gründergeist gestärkt und für die MINT-Bereiche viel getan. Als verantwortliche Sprecherin im Bereich Kultur ist insbesondere durch die Pandemie deutlich geworden, wie wichtig die vielfältigen kulturellen Angebote sind. Lübeck hat kulturell vieles zu bieten aber auch zu erhalten und weiterzuentwickeln. Auch darum kümmere ich mich mit viel Leidenschaft und großem Engagement. Die kulturellen Angebote sind nicht nur für den Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, sondern auch ein wichtiger Aspekt bei der Fachkräftegewinnung, weil sie oft den Lebensort bestimmen. Als verbraucherpolitische Sprecherin sind mir Fragen gesunder Ernährung und die Versorgungssicherheit besonders wichtig. In Lübeck werden Lebensmittel erzeugt und in der Ernährungswirtschaft zu hochwertigen Produkten verarbeitet. Beides ist wichtig und soll hier weiter funktionieren.



2. MIT: Wo liegen Ihre politischen Schwerpunkte, die Sie in Kiel für uns Lübecker weiter voranbringen möchten?

- Lübeck braucht Sicherheit. Das gilt für Versorgungssicherheit im Bereich Energie und Ernährung, aber auch für Sicherheit im Alltag, im Zusammenleben und bei der Aufnahme und Integration vieler zu erwartender Flüchtlinge. Mit dem Krieg in Europa steht dieses Thema ganz oben auf der Agenda und stellt uns neben der Pandemie vor ganz neue Herausforderungen.
- Lübeck braucht ein schnelles Netz. Die jetzt endlich erfolgte Kooperation der Stadtwerke Lübeck und der Vereinigten Stadtwerke im Herzogtum-Lauenburg geht auf meine Initiative zurück. Es war ein langer Prozess, der jetzt in die Umsetzung kommt. Digitalisierung in der Bildung, Medienkompetenz und Umgang mit Informationen gehören zu den wichtigsten Aufgaben.
- Lübeck rückt ins Zentrum des Hansebelt. Der Fehmarnbelt-Tunnel wird gebaut. Die Hansestadt kann und soll davon profitieren. Wir brauchen mit einer Ansiedlungsstrategie klare Antworten. Dafür setze ich mich ein.

3. MIT: Gibt es eine Art Kernaussage oder Kernsatz, der Ihr Bestreben für die nächste Wahlperiode prägnant beschreibt?

Weiter anpacken statt rumschnacken und kurSHalten. Wir haben vorn ein C und hinten ein DU, dafür steht die CDU.

4. MIT: Was gibt es, wo wir Unternehmer und Wirtschaftende durch Ihre Vertretung in Kiel ggf. hoffen dürfen?

Mit der jetzigen Landesregierung haben wir die Investitionsquote von vorher 6% auf inzwischen knapp 11% erhöht, davon profitieren Unternehmer und die Wirtschaft in vielen wichtigen Bereichen. Planungsprozesse werden wir deutlich verschlanken und beschleunigen. Die Wirtschaftenden dürfen nicht in der Bürokratie ersticken. Dafür setze ich mich ein.

5. MIT: Sie haben bereits fundierte Erfahrungen zu Landtagswahlkämpfen. Wie werden Sie jetzt in 2022 die Mehrheit der Wähler für sich gewinnen?

Mit dem Krieg in der Ukraine hat sich alles verändert. Mit unseren Werten für Freiheit und Demokratie, für Sicherheit und soziale Marktwirtschaft ist eine CDU geführte Landesregierung die beste Wahl für Schleswig-Holstein. Mit Zuversicht und Zuverlässigkeit, mit Durchhalte- und Durchsetzungsvermögen gestalten wir das Land. Wir haben mit Daniel Günther einen beliebten Spitzenkandidaten. Wir gehen gut miteinander um, hören zu und setzen gute Lösungen in Taten um. In diesen Zeiten sind Lebens-, Berufs und kommunalpolitische Erfahrungen gefragt. Dafür bin ich täglich im Land und im Wahlkreis und in den öffentlichen Medien unterwegs. Jetzt kommt es auf Ihre Unterstützung an und auf beide Stimmen für die CDU am 8. Mai.



6. MIT: Wenn man Sie unterstützen möchte - wohin muss man sich wenden?

Sie können meinen Wahlkampf durch eine Spende unterstützen, sie können in Ihrem Umfeld meine Flyer verteilen, sie können ihre Freunde und Bekannten ermuntern, am 8. Mai zur Wahl zu gehen oder Briefwahl zu nutzen. Es kommt auf jede Stimme an. Ich danke herzlich für jede Form der Unterstützung! Mehr Infos finden sie unter: www.anette-roettger.de

Das Interview wurde geführt im Jahr 2022 – im März.

Sven Johannßen

MIT Kreisverband Lübeck

Einsiedelstraße 47

23554 Lübeck